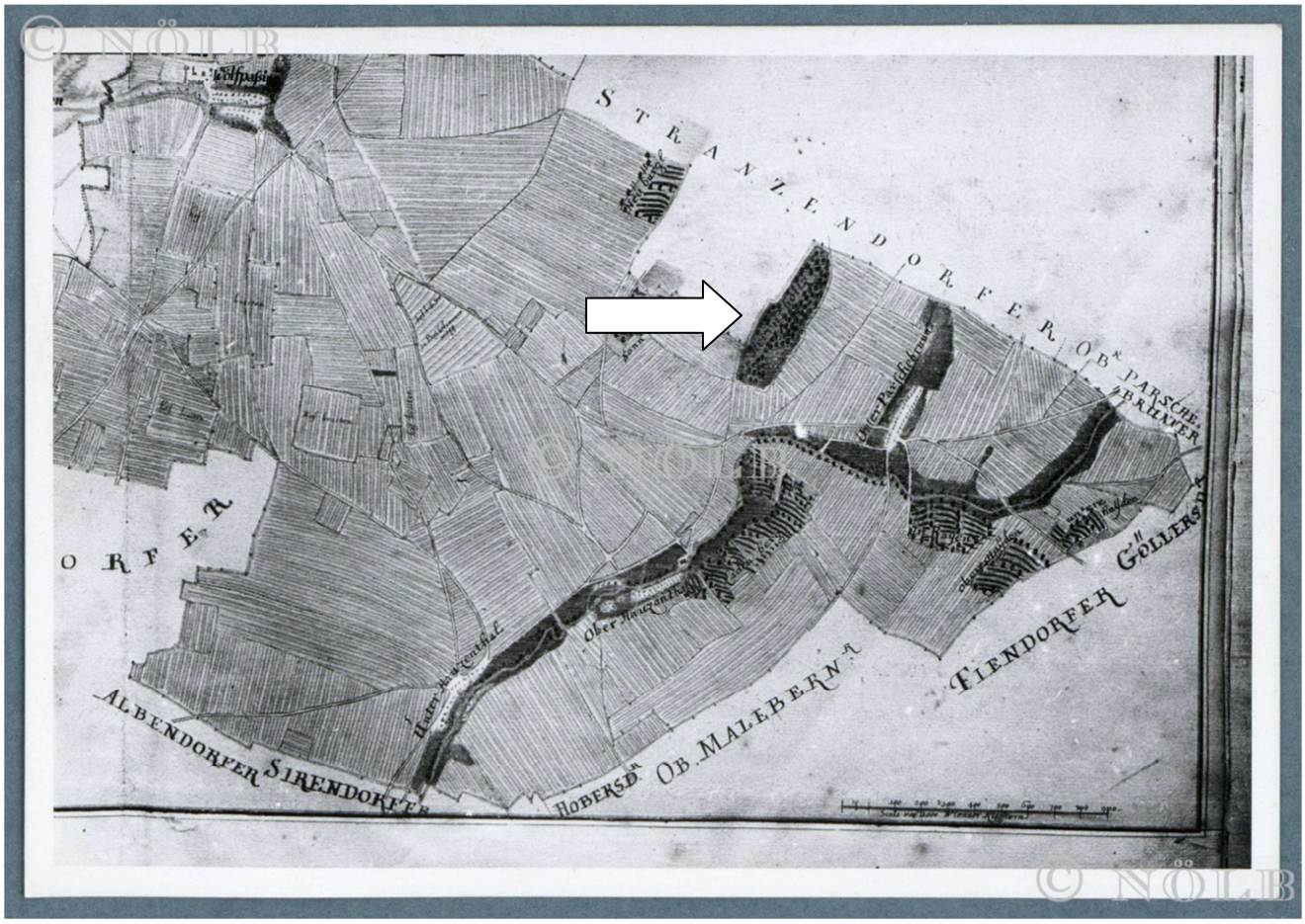
Herrschaftsgrenzstein Unterparschenbrunn/Stranzendorf

http://marterl.at/index.php?id=23&no_cache=1&oid=4326#.XneVWHJCe71

Dieser Herrschaftsgrenzstein steht an der Grenze von Unterparschenbrunn zu Stranzendorf am südlichen Rand eines Wäldchens. Er zeigt vorne (südlich) und hinten (nördlich) die Grafenkrone und die Jahreszahl 1748. Zusätzlich ist nach Norden ein 'H' (Hausleiten) (Hautzendorf, Hardegg?), nach Süden ein 'S' (Sierndorf) (Stranzendorf, Schönborn?) eingemeisselt. Der obere Teil ist halbrund ausgeführt. Der Stein zeigt starke Verwitterungsspuren und auch Beschädigungen. Er ist relativ tief im Erdreich gelegen und überwuchert. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein zweiter Stein gleicher Art. (?)



J.J. Marinoni, Atlas der Hardegg'schen Herrschaften 1715-1727

Stranzendorfer Grenzstein von S (oben) und N (unten)

Graf Friedrich Karl von Schönborn-Buchheim, Reichsvizekzl, Fürstbischof (1674-1746)
Eugen Erwein Graf von Schönborn-Buchheim zu Heussenstamm (1727–1801)

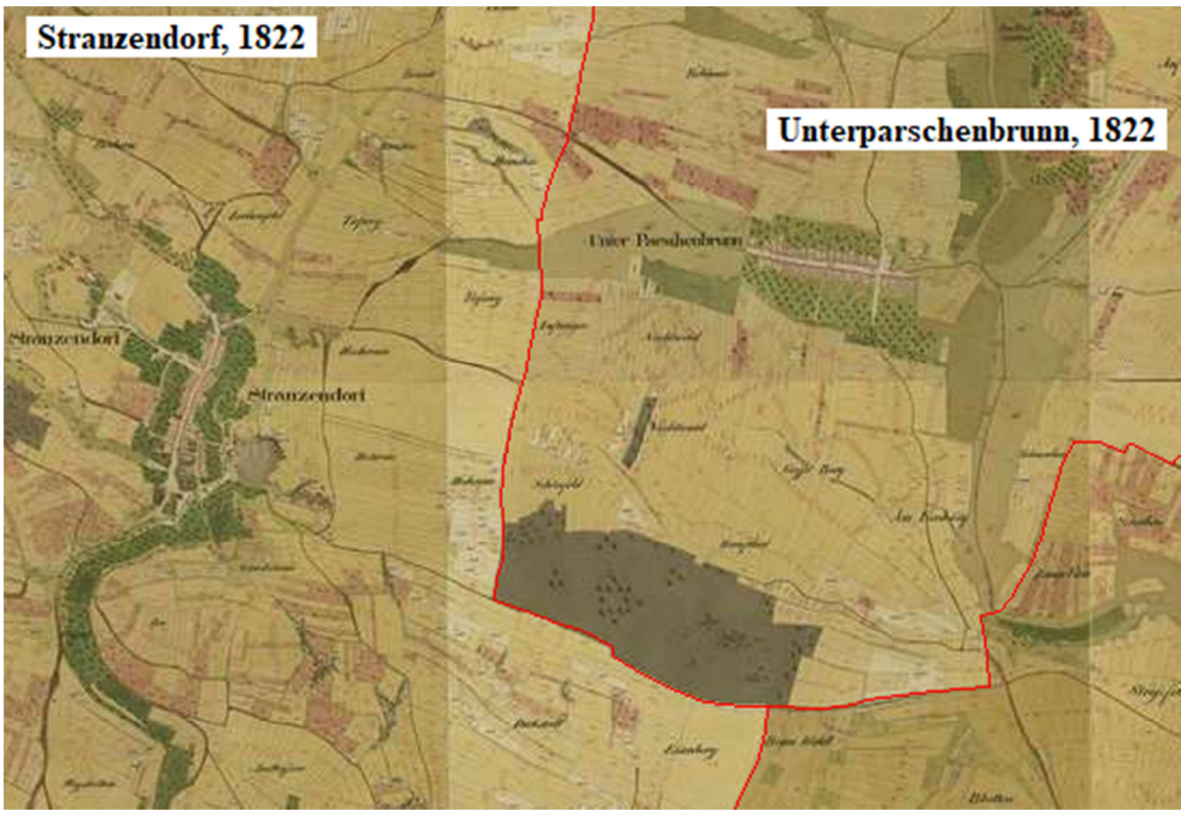
Zur Herrschaft Schönborn als Ortsobrigkeit gehören: der Markt Göllersdorf, die Dörfer Ober-Mallebern, Unter-Mallebern, Geitzendorf, Unter-Grub, Bergau, Porau, Viendorf, Furth, Eitzersthal, Wischethal, Ober-Parschenbrunn, Stranzendorf, Ober-Fellabrunn, Schloß Schönborn, Freihof Rothenhof ꝛc. ꝛc. und Mühle zu Leitzersbrunn.

gerichtliche Exekution; i. J. 1699 Anna Franziska Gräfin Kuefstein von ihrem Gemahl dem Vorigen; im J. 1703 Friedrich Carl Graf Schönborn durch Kauf vom Vorigen, seit welcher Zeit Stranzendorf ein Bestandtheil der Herrschaft Schönborn ist; i. J. 1748 Eugen Erian Graf Schönborn durch Erbschaft von seinem Onkel dem Vorigen; i. J. 1812 Franz Philipp Graf Schönborn durch Erbschaft vom Vorigen.

Graf Johann Julius IV. Adam von Hardegg, Oberstjägermeister (1676-1746)
Graf Johann Karl I. von Hardegg (1703-1752)

1485 kam **Unterparschenbrunn** nach dem Aussterben der Doß an Heinrich Prüsching Freiherr von Stettenberg, der 1495 Graf zu Hardegg geworden war. 1582 verkaufte Bartholomäus von Starhemberg die Herrschaft und den Markt **Stetteldorf** an Graf Julius II. zu Hardegg, Glatz und im Machland, der hier das 1588 fertiggestellte Schloss Juliusburg erbauen ließ. Sein Neffe Graf Georg Friedrich verlegte die Verwaltung seiner Güter Oberabsdorf, Oberrußbach, Schmida, Seitzersdorf, Unterparschenbrunn und **Wolfpassing** in die Juliusburg. Unter **Graf Julius IV.** kam 1717 noch das vom

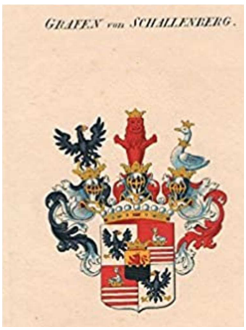
Gut Sierndorf abgetrennte passauische Oberzögersdorf mit dem halben Ort Oberolberndorf dazu.Bis **1848** besaßen die **Grafen Hardegg** Unterparschenbrunn.



Franziszeischer Kataster 1822

KG 11152 Stranzendorf (Rußbach)/ KG 11127 Unterparschenbrunn (Sierndorf)/
KG 11112 Oberhautzental (Sierndorf)

Göllersdorf, Schönborn, Parschendorf und Umgebung um 1873 (Landesaufnahme)



Nach Erbschaftsstreitigkeiten übernahm Sohn **Anton Ernst v. Gurland 1707** die Herrschaft Sierndorf. Er verstarb in jungen Jahren bereits 1728, tragischerweise kamen die fünf, der Ehe mit Dorothea, Juliana Josepha v. Gurland (geb. v.Schallenberg) entsprungenen Kinder, 1736 innerhalb von zwei Wochen ums Leben. Nach dem Tod der Witwe erhielt **1749** ihr Neffe **Leopold Christoph v. Schallenberg** als Universalerbe die Herrschaft.

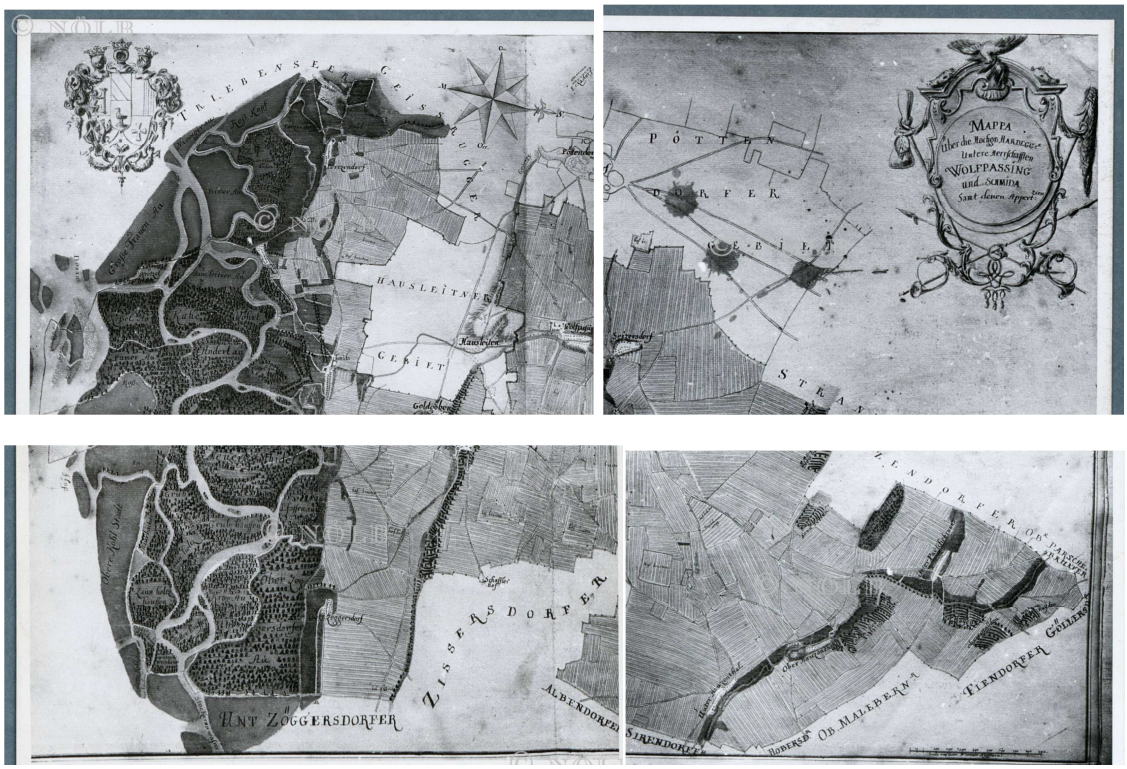
Die geschichtliche Landschaft zwischen Donau und Wagram.

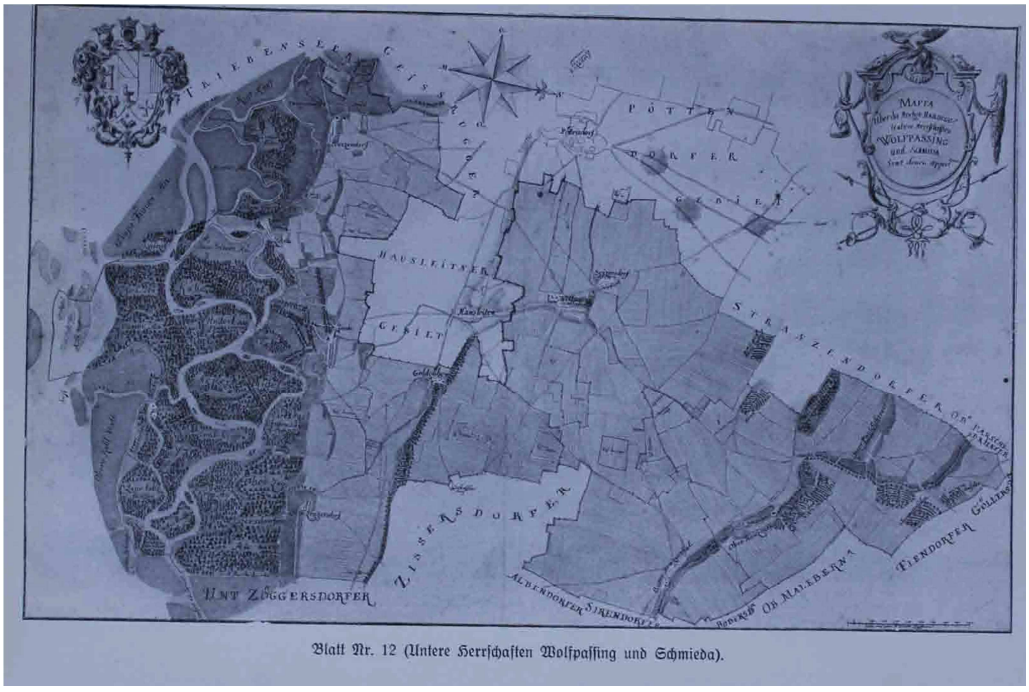
Ein Beitrag zur Geschichte niederösterreichischer Herrschaften.

Von Karl Lechner.

eine Karte aus dem Anfang des 18. Jahrh. von J. J. Marinoni, die mit seltener Genauigkeit und kartographischer Geschicklichkeit die vereinigte Herrschaft Stetteldorf-Schmieda-Wolfpassing festhält[3], daß die Katastral-Gemeindegrenzen dort seit mehr als 200 Jahren unverändert sind. Das gilt sogar auch für die südlichen Grenzen, die bereits in das Netz der Wasseradern des Stromes reichen. Diese Karte, die nicht nur wegen ihrer Flurnamen, sondern vor allem wegen der genauen Siedlungsplanlage und der Flureinteilung (z. B. das Blatt Absdorf) wertvoll ist, gibt auch ein gutes Bild von der Besitzverteilung und Arrondierung der alten Herrschaft Stetteldorf. Sie vollendet das Bild, das wir gewinnen aus den Urkunden einerseits, den Steuer- und Besitzstandsverzeichnissen (Einlagen, Fassionen, Protokollen) andrerseits. Diese aber wollen hier zum ersten Mal systematisch und umfassend in den Dienst der herrschaftsgeschichtlichen Forschung gestellt sein!

Blatt Nr.12 Wolfpassing u. Schmida





Blatt Nr. 12 (Untere Herrschaften Wolfpassing und Schmieda).